

Singleitung & Begleitung

Gabriela Schöb & Andreas Hausammann
Stephan Giger, Truhenorgel/Klavier
Thurgauer Singtag-Band mit Oliver Wendel, p; Marina Martin Vaccaro,
voc; Matthias Ammann, b; Matthias Spitz, dr

«Im Fokus»

Pfr. Martin Schmidt & Christine Esser
lic.iur. Raphael Kühne & Dr. Walter Wiesli
Andreas Hausammann & Dr. Jochen Kaiser
Claudio Gagliardi

Liturgische Feier

Pfr. Jürg Hochuli & Elisabeth Berner

Veranstalter

Liturgie- und Gesangbuchkonferenz (LGBK) der evangelisch-reformierten
Kirchen der deutschsprachigen Schweiz
Blaufahnenstrasse 10, 8024 Zürich
www.gottesdienst-ref.ch

Auskünfte

Christine Esser, Geschäftsstelle/Sachbearbeitung, 044 258 92 68,
info@gottesdienst-ref.ch
Pfr. Hansueli Walt, Koordinator im Bereich Gottesdienst, Liturgie
und Hymnologie, 071 288 12 88, walt@ref-sg.ch

Tagungsbeitrag (im Voraus zu überweisen)

Fr. 80.00 mit Mittagessen
Fr. 50.00 für jede weitere Person aus derselben Kirchgemeinde
Fr. 60.00 ohne Mittagessen

Anmeldung (bis Mittwoch, 17. April 2019)

www.gottesdienst-ref.ch/agenda/agenda-lgbk
oder Tel. 044 258 92 68



LITURGIE- UND GESANGBUCHKONFERENZ

Gottesdienstforum Reformierte Schweiz



WERKSTATT GOTTESDIENST UND MUSIK

«... mit Herz und Mund» – singend in die Zukunft 20 Jahre Reformiertes Gesangbuch

Samstag, 4. Mai 2019, 9.15 – 16.45 Uhr
H 50 – Hirschengraben 50, 8001 Zürich

Eingeladen sind alle, die Gottesdienste gestalten,
und weitere Interessierte.

Bilder: www.flickr.com / www.refbejuso.ch

Vor gut zwanzig Jahren, im Advent 1998, wurde das neue Reformierte Gesangbuch «RG» in den Deutschschweizer evangelisch-reformierten Kirchen eingeführt. Nach der Ausgabe von 1952 ist es erst deren zweites gemeinsames Gesangbuch. Mit seinem reichen Fundus an Singformen, biblischen Texten, Gedichten und Gebeten hebt es sich von seinem Vorgänger «RKG» ab und ist zum Gottesdienst- und Rollenbuch für die Gemeinde und zum Begleiter in allen Lebenslagen geworden.

Zeitgleich mit dem RG wurde auch in den römisch-katholischen Gemeinden ein neues Gesangbuch eingeführt, das «KG». Bei der Entstehung der beiden Gesangbücher, in der Auswahl und Evaluation der Lieder, aber auch in der Drucklegung und den Begleitmaterialien wurde intensiv zusammengearbeitet. Frucht dieser Zusammenarbeit sind u.a. 238 in Text und Melodie weitestgehend übereinstimmende Lieder (sog. «+»-Lieder), die 2004/05 auch ins Christkatholische Gesangbuch übernommen wurden.

20 Jahre RG und Gesangbuch-Ökumene: Grund und Anlass für einen Rückblick und eine Würdigung. Aber auch Gelegenheit für einen Ausblick – in der Erkundung von neuem Liedgut, in der Reflexion über digitale Medien und in der Formulierung von Ansprüchen an ein künftiges Gesangbuch.

Sechs Ateliers geben Impulse für die Arbeit mit dem RG und dem ökumenischen Rise Up plus. Als roter Faden durch die reichhaltige Tagung zieht sich das vielfältige gemeinsame Singen unbekannter Schätze aus dem RG, von Liedern aus dem Rise Up plus und «Herzensliedern» der Teilnehmenden. Die Tagung schliesst mit einer liturgischen Feier in der Predigerkirche.

Programm

9.00 Uhr	Eintreffen
9.15 Uhr	Begrüssung & Organisatorisches
9.20 Uhr	Gemeinsames Singen I, dazwischen «Im Fokus»: RG 1998 – Das Neue (am) Gesangbuch RG & KG – eine ökumenische Pionierleistung
10.30 Uhr	Pause mit Kaffee & Gipfeli
10.50 Uhr	Gemeinsames Singen II, dazwischen «Im Fokus»: Erfüllte Gegenwart – Musikvermittlung Singend in die Zukunft – mit digitalen Medien?
12.00 Uhr	Mittagessen: Restaurant TimeOut (Hirschengraben 64) oder individuell
13.30 Uhr	Ateliers A-F
14.30 Uhr	Gemeinsames Singen III – «Herzenslieder»
15.15 Uhr	Gesprächsrunde
16.15 Uhr	Liturgische Feier in der Predigerkirche

Ateliers

- A «... es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen» (Paul Celan) | Pfrn. Dorothea Wiehmann & Dr. theol. h.c. Hans-Jürg Stefan**
Das Gesangbuch als Frage, Herausforderung, Ärgernis – und Quelle überraschender Entdeckungen. Die Sprache des Gesangbuchs ist fremd geworden. Viele Metaphern sind kaum mehr verständlich. Die in Liedern zum Ausdruck gebrachte Theologie und Spiritualität widersprechen häufig heute gängigen Vorstellungen. Zugleich bleibt das Gesangbuch – aller Fremdheit zum Trotz – ein wichtiger Begleiter. Anhand von Beispielen benennen wir die Fremdheit und entdecken, dass dennoch vieles erstaunlich anrührend ist und auch uns heute anzusprechen vermag.
- B Kriterien der Liederwahl im Gottesdienst | Pfr. Hansueli Walt & Dr. Jochen Kaiser**
Das Singen im Gottesdienst ist ein zentraler Moment der aktiven Mitwirkung aller Teilnehmenden. Die Lieder sollen das Thema des Gottesdienstes vertiefen und das Herz der Singenden erreichen. Welche Kriterien haben wir für die Auswahl der Lieder? Wer sucht die Lieder aus? Wie ist eigentlich die Perspektive der Gemeinde? Das Atelier schlägt eine Methode der Liederwahl vor, die nebst textlichen und melodischen Aspekten besonders die Stimmung und Atmosphäre miteinbezieht. Wir arbeiten praktisch und erproben, welche Kriterien sinnvoll und hilfreich sind.
- C Psalmen im Gottesdienst | Pfr. Carl Boetschi**
Immer wieder taucht der Wunsch auf, dass sich Gemeindeglieder in Gottesdiensten vermehrt beteiligen können. Das Gesangbuch hat Schritte in diese Richtung unternommen (RG 106–148). Das wechselweise Lesen hat seine eigene Schönheit und Glauben antizipierende Kraft. Gegenüber der dort vorgeschlagenen Aufteilung in Gruppen werden aber auch Bedenken laut. Im Atelier lernen wir weitere Möglichkeiten kennen, wie Psalmen gemeinsam gelesen, gesungen, gestaltet und «inszeniert» werden können.
- D Mehrstimmig singen mit dem RG | Pfr. Dietrich Jäger, SKGB-Verlagsleiter**
Der Schweizerische Kirchengesangsbund fördert seit jeher den gottesdienstlichen Chorgesang. Auch zum RG hat er Chorhefte herausgegeben. Aus dem letzten (2016) probieren wir Spielformen der Mehrstimmigkeit für Chor/-gruppen und Gemeinde aus und vielfältig einsetzbare Kurzformen, erhalten Anregungen zum kreativen Umgang mit Sätzen und Entwickeln von Spielideen. Zum Stöbern liegen eine Chorsatz-Sammlung, Literatur zum Singen mit Gemeinde, Chorbücher, Listen auf. Auch eigenes Material zu RG-Liedern ist willkommen. Eine Gelegenheit zum Austausch von Ideen, Erfahrungen und Materialien!
- E Jazzige Grooves im Gemeindegesang | Andreas Hausammann**
Wie lassen sich typische Jazz-Grooves wie Swing oder Bossa Nova niederschwellig für den Gemeindegesang nutzbar machen? Was geben unsere Gesangbücher in diesem Bereich her? Welches Handwerkszeug braucht die Kirchenmusikerin/der Kirchenmusiker, um stilgerecht und improvisatorisch mit den entsprechenden Liedern umzugehen? Dieser Workshop gibt einfach umzusetzende Antworten anhand von praktischen Beispielen.
- F Pop-Grooves auf der Orgel? | Elisabeth Berner | in der Predigerkirche**
Einige Lieder im RG haben ihre musikalischen Wurzeln im Pop oder Jazz und lassen sich nicht wie herkömmliche Chormelodien begleiten. In Kirchen ist oft kein Klavier vorhanden oder der Kirchenraum ist für eine Klavierbegleitung zu gross. Wie können solche Lieder also auf der Orgel interpretiert werden? Wie lassen sich Pop-Grooves auf einem nicht perkussiven Instrument wie der Pfeifenorgel realisieren? An verschiedenen Liedern werden Begleitsätze, Intonationen und Improvisationsideen vorgestellt.